RESPECT CAMP

12. bis 15. September
Klosterplatz St.Gallen

Begleitheft

KOMMUNIKATION

Welche Gefühle drücken diese Emojis aus?

_____ _____ _____

Notiere je 3 Eigenschaften der Giraffe und des Wolfes in Bezug auf Gewaltfreie Kommunikation.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

yesprit Jugendarbeit

yesprit Jugendarbeit

Welche Variante der «Goldenen Regel» gefällt dir am besten? Schreibe sie auf und begründe es.

_____

_____

_____

Formuliere die «Goldene Regel» in eigenen Worten.

_____

_____

_____

_____

Spiele dieses Memory zu den Weltreligionen

INTERRELIGIÖSER FRIEDEN

FRIEDEN STIFTEN

yesprit Jugendarbeit

Denk an einen Streit/Konflikt, an dem du kürzlich selbst beteiligt warst.
Warum ging es bei diesem Streit?
Was war deine Rolle darin?

Bei einer guten Streitlösung gibt es nicht eine:n Verlierer:in und eine:n Gewinner:in, sondern zwei Gewinner:innen. Suche einige Lösungen für deinen Streit, wo ihr beide gewinnen könnt:

A gewinnt	beide gewinnen
beide verlieren	B gewinnt

youngpower.ch

In welcher Situation bist zu zum letzten Mal wütend geworden?

_____

_____

_____

Was machst du, wenn du wütend bist?

_____

_____

_____

Wie reagierst du auf Mitmenschen, wenn du wütend bist?

_____

_____

_____

FRUSTABBAU

#BISCHDÄBII?

Soziale Ungleichheit ist eng verwoben mit dem Thema Armut in der Schweiz. Und beides ist mehr als «nur» der Unterschied zwischen einem leeren und vollen Portemonnaie. Es geht vor allem darum, wie stark man am Leben aller anderen teilnehmen kann – oder eben nicht.

Knackeboul beschreibt in seinem Rap (QR-Code) seine eigenen Erfahrungen der Ausgrenzung. Hör dir den Song an.

Wie gefällt dir der Song?

☆ ☆ ☆ ☆ ☆

CARITAS St. Gallen Appenzell

Welches sind die konkreten Beispiele von Ausgrenzung, welche Knackeboul als Kind und Jugendlicher erlebt?

Wie reagiert Knackeboul auf die Ausgrenzung?

Welche Situationen kennst du, in denen du Geld brauchst, um in der Freizeit oder unter Kolleg:innen mithalten zu können?

#BISCHDÄBII?

ZUFRIEDENHEIT

Lies die folgende Geschichte:

Ein reicher Geschäftsmann, der eine grosse Villa besass, wo er mit seiner Familie wohnte, nahm seinen Sohn mit aufs Land, denn er wollte ihm zeigen, wie arme Leute leben müssen. Die beiden verbrachten dann drei Tage und drei Nächte auf der Farm einer besonders armen Familie. Als sie sich verabschiedet hatten, sagte der Vater zu seinem Sohn:

«Nun, hast du gesehen, was es bedeutet so arm leben zu müssen wie diese Menschen?» «Ja Vater, das habe ich,» sagte der Sohn. «Und was hast du daraus gelernt?», fragte der Vater weiter.

«Ich habe gelernt, das wir einen Hund haben, die Leute auf der Farm aber haben viele Tiere. Wir haben einen Pool, der so gross ist wie unser halber Garten aber die Menschen auf der Farm leben an einem See, der weiter reicht, als ich sehen kann. Wir haben prächtige Laternen, sie haben funkelnde Sterne. Unser Garten endet am Zaun, auf der Farm aber reicht der Blick bis zum Horizont.» antwortete der Junge.

Der Kaufmann machte ein erstauntes Gesicht, als der Sohn diese Erkenntnis aussprach.

Der Sohn aber sprach weiter: «Vielen Dank Vater. Du hast mir gezeigt hast, wie arm wir wirklich sind.»

st.gallen
Kinder Jugend Familie

Mach dir Gedanken zur Geschichte und frage dich:
Was macht dich eigentlich wirklich zufrieden?

Sind es teure Gegenstände wie das neuste Smartphone, Parfüms, Markenklamotten usw. oder gibt es auch etwas anderes was dich glücklich und zufrieden macht?

Mach dir dazu ein paar persönliche Notizen:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

ZUFRIEDENHEIT

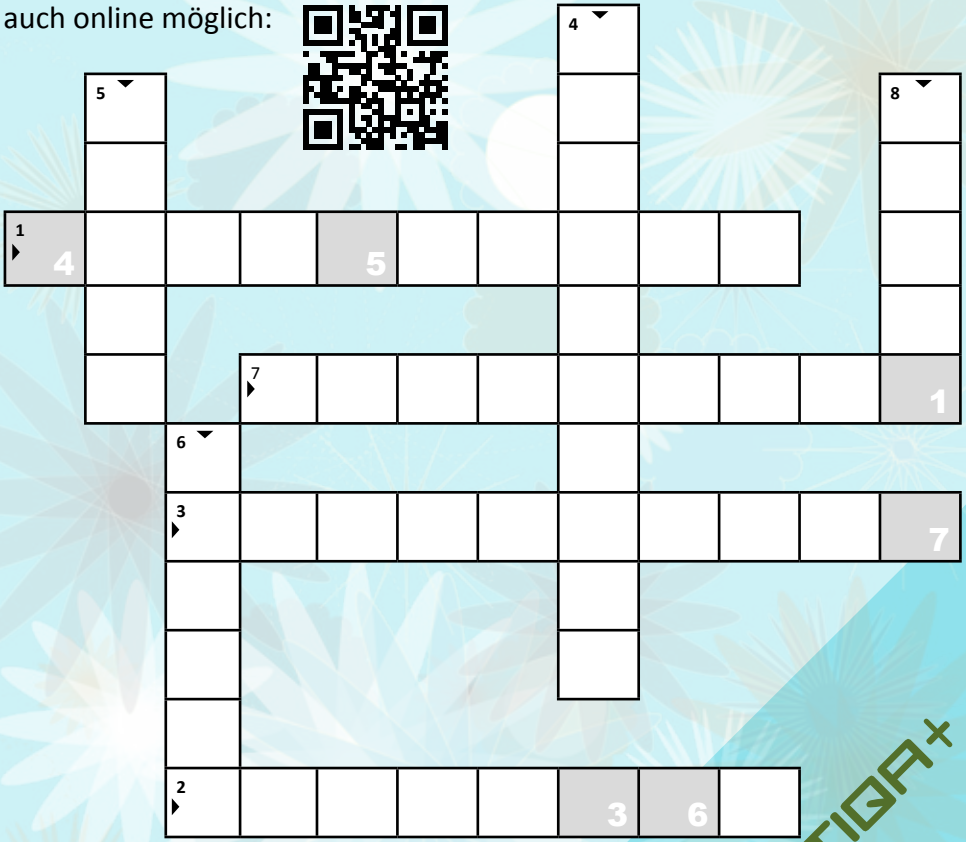
LGBTIQA+

Fachstelle für Aids- und Sexualfragen
Aids-Hilfe St.Gallen-Appenzell

Alle Menschen haben eine Geschlechtsidentität und eine sexuelle Orientierung. Dabei gibt es eine grosse Vielfalt. Weisst du Bescheid über Identitäten und Orientierungen, die nicht der gesellschaftlichen Norm entsprechen? Teste dein Wissen mit dem Kreuzworträtsel. Findest du das Lösungswort mit 7 Buchstaben heraus?

1. So bezeichnet sich eine Person, die für Menschen aller Geschlechtsidentitäten sexuelle oder romantische Gefühle haben kann.
2. Das L in LGBTIQA+ steht für:
3. So nennt man es, wenn eine Person ihrem sozialen Umfeld die eigene sexuelle- Orientierung offenbart. (Wort mit Bindestrich)
4. Die Flagge der LGBTIQA*-Community gilt als Zeichen der Akzeptanz und der Vielfalt von Lebensformen und hat die Farben wie ein...
5. Wenn sich Personen nicht oder nur teilweise mit dem Geschlecht identifizieren, dem sie bei der Geburt zugeordnet worden sind, dann werden sie so bezeichnet.
6. So bezeichnet sich ein Mann, der sich romantisch/sexuell zu anderen Männern hingezogen fühlt.
7. Eine Geschlechtsidentität, die nicht ausschliesslich weiblich oder männlich ist. (Wort mit Bindestrich)
8. Das englische Wort heisst übersetzt „schräg, komisch“ und wird von der LGBTIQA+ Community als Selbstbezeichnung verwendet.

auch online möglich:



1	2	3	4	5	6	7

LGBTIQA+

Projekttäger

www.yesprit.ch
Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen
Jugendarbeit

youngpower.ch
Evang.-ref. Kinder- & Jugendarbeit
St. Gallen-Wittenbach

st.gallen
Kinder Jugend Familie

Fachstelle für Aids- und Sexualfragen
Aids-Hilfe St.Gallen-Appenzell

CARITAS St. Gallen Appenzell

arge regia

DAJU

ida
interreligiöse dialog- & aktionswoche
kanton st.gallen

Unterstützt durch

Kanton St.Gallen
Gleichstellungs- und Integrationsförderung

Katholische Kirchgemeinde St.Gallen

youngpower.ch
Evang.-ref. Kinder- & Jugendarbeit
St. Gallen-Wittenbach

st.gallen

Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St.Gallen

sg.kath.ch
katholischer konfessionsteil des kantons st.gallen

HIRSCHMANN STIFTUNG